Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 241. Dienstag, den 15. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. October 1833.

Die Herren Kaufleute T. Ripke von Hamburg und Reimer von Marienburg, Herr Professor Schwann von Cöln, Herr Opern-Sänger Egner von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Ossmann nebst Sohn von Graudenz, log. in d. 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Klebs von Chapeln, Herr Kaufmann Zaluski von Graudenz, Herr Hauptmann v. Borünsky von Brüsen, Herr Kaufmann Nalecz von Culm, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Massow nebst Gemahlin aus Gr. Shvirsen, Herr Lieut. und Steuer-Aufseher Janzen nebst Frau und Tochter aus Pr. Stargardt, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Oeconom Bulf nach Arenswalde, Herr Stud. med. Macht nach Königsberg, Herr Forstschreiber Eyff nach Wirthy. Hr. Prediger Skrzeczka nebst Familie nach Lauenburg, Herr Posenfabrikant Binder nach Neustadt.

Bekanntmachung.

Das Lagern von Steinkohlen in verschlossenen Räumen, giebt der Besorgniß Raum, daß durch Sebstentzündung derselben Feuersgefahr herbei geführt werden könne. Daher wird dasselbe hiemit allenthalben, vorzüglich aber auf der Speicherinsel strenge untersagt und es dürfen die Steinkohlen nur auf offenen, freien Höfen und Plätzen, in freiliegenden Haufen, getrennt von Speichern und Häusern, aufgeschüttet werden.

Danzig, den 11. October 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Wegen der zu Michaeli d. J. stattfindenden Ziehezeit wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Artikel 13. Capitel II. der Danziger Willkühr mit dem 14. October c. der Anfang zur Räumung gemacht und mit dem 26. October c. die alte Wohnung bei Vermeidung der Aussetzung völlig geräumt sein muß. Der fällig werdende Miethszins ist in der Woche vom 14. bis zum 19. October zu berichtigen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruktion sind die Hrn. Referendarien Wolff und Lemon deputirt, vor welche die nöthigen Gesuche, während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Locale des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 1. October 1833.

Königl. Gerichts-Amt.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die unter dem alten Zeughause befindlichen 4 Keller, sollen unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung auf resp. 1 bis 3 Jahre vom 1. Januar 1834 ab, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Local an, wozu wir Unternehmungsgeneigte einladen.

Die diesfälligen Bedingungen sind täglich in unserm Bureau einzusehen.

Danzig, den 9. October 1833.

Königlich Preuß. Proviant-Amt.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß zwischen der jetzt großjährig gewordenen Dorothea Juliane Stemke verehel. Bäckermeister Croll und deren Ehemann Carl Ludwig George Croll, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, gerichtlich ausgeschlossen worden ist.

Danzig, den 25. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Montag, den 21. October c. Vormittags 11 Uhr, sollen im weißen Kruge zu Praust, 2 wegen rückständiger Abgaben abgepfändete Pferde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Praust, den 11. October 1833.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Die Westpreußischen Pfandbriefe:

№ 10. Grabowo über 500 Rthl.
" 1. Rombino " 800 "
" 11. Montwey " 200 "

sind durch die rechtskräftigen Erkenntnisse des Königl. Landgerichts zu Bromberg vom 19. Juli 1833 amortisirt worden.

Marienwerder, den 29. September 1833.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

Die Lieferung des langen Pferde-Düngers zur Bedeckung der Radekammern der Großen- und Weitzenmühle, so wie der Wasserleitungs-Röhren unter dem hohen Thor u. s. w. soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 16. October c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Calculator Hrn. Bauer an, woselbst auch die Licitations-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 9. October 1833.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

Die heute Morgen um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 14. October 1833. Aug. Bienko.

Todesfälle.

Das am 12. d. M. erfolgte Dahinscheiden der Frau Anna Catharina Gehrmann geb. Deicke, nach 5tägigen schweren Leiden, im 48sten Jahre ihres thätigen Lebens, zeigen mit betrübtem Herzen ihren Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Mit tiefem Schmerzgefühl melden wir unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten den gestern Abend 11 Uhr erfolgten sanften Tod unseres vielgeliebten Söhnchens Heinrich Albert in einem Alter von 9 Monaten an Folgen des Zahnausbruchs. Er war unsere große Freude! Nur die Hoffnung eines einstigen Wiedersehens bleibt unser Trost.

Marienwerder, den 11. October 1833. Heinrich Penner und Frau.

Anzeigen.

Vom 10. bis 14. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) 2) Grajewski a Bromberg. 3) Lück a Pillau. 4) Hein a Wossitz. 5) Schwenzfeger a Thorn. 6) Cohn a Wormditt. 7) Schauer a Pillau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Der weibliche Hülfsverein bittet, die ihm gütigst zugedachten Handarbeiten bis zum 20. November einzuhändigen, an Frl. Ahrends Fischerthor 135. B., Fr. Pred. Dragheim Johannsgasse 1365., Fr. Dr. Klinsmann altst. Graben 435., Fr. Dr. Kniewel Frauengasse 901., Frl. Sinell Jopeng. 731., Fr. Pred. v. d. Smissen, gegenüber dem Hohenthor, Frl. Wichers Goldschmiedg. 1199., J. C. v. Weickhmann Jopengasse 748.

Frachtgesuch.

Schiffer F. Budenhoff aus Stettin, ladet nach Landsberg a./W., Frankfurth a./O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz, Schäferei № 46.

Den 17. d. M. geht eine bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin von hier ab, wo noch einige Passagiere mitfahren können. Das Nähere Holzgasse in den 3 Mohren.

Sollte Jemand einen Gewürz-Laden, mit oder ohne Schank, so wie mit oder ohne Utensilien und Waaren, sofort abzutreten geneigt sein, der beliebe sich zu melden — in den Morgenstunden bis 9, oder Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, bei dem Commissionair Schleicher Lastadie № 450.

Ein biederer alter Mann, der die Freiheit des Schank- und Gastbetriebes besitzt, dem es aber, durch besondere Umstände, gänzlich an den Mitteln gebricht sein Fortkommen zu finden, wünscht daß ihm geholfen werde. — Zweckmäßige Vorschläge hiezu nimmt gerne an: der Commissionair Schleicher Lastadie 450.

Ein nur ganz leichter, breitgeleisiger, die neue Spur haltender, einspänniger Spazierwagen, wird für einen billigen Preis, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gesucht, durch das beauftragte Commiss.-Comtoir, Krämergasse № 643.

Unterzeichneter wünscht ein gutes Pianoforte zu miethen.

Eduard Schmuckert, Regisseur der Opern,
Altstädtschen Graben, beim Kaufmann Hrn. Nötzel.

Heil. Geistgasse № 1013. wird ein Clavicin-Rogal zu kaufen gewünscht.

Ein fehlerfreies gesundes, militairfromm zugerittenes Pferd, auch als Einspänner gebraucht, gleichviel von welcher Größe, Farbe und Alter, doch nicht zu alt, wird vom Eigenthümer selbst, ohne irgend einen Unterhändler, sofort zu kaufen gewünscht und versiegelte, mit G. bezeichnete Adressen im Königl. Intelligenz-Comtoir abzureichen gebeten.

Daß ich für diesen Winter keine Theater-Billets verkaufen werde und die noch von dem Herrn Direktor restirenden Billette der vier Abonnements - Vorstellungen dem Herrn J. W. Steburger übergeben habe, zeige hiemit ergebenst an.

J. W. Gerlach, Wittwe.

Literarische Anzeige.

☞ Neueste Rumm-Fabrikation, Spiritusreinigung, Bereitung aller Sorten feiner Liqueure, doppelter und einfacher Brandtweine, der Schnell-Essig-Fabrikation und des ächten Eau de Cologne, alles auf kaltem Wege, ohne Blase und so berechnet, daß Jeder sich seinen Bedarf von 1 Quart oder Maaß anselbst bereiten kann.

Wichtige Anzeige für Guts- und Brennerei-Besitzer, Liquer-Fabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe, Restaurateure, Conditoren ꝛc.

So eben ist folgendes wichtige Werk erschienen, und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Hl. Geistgasse № 755. zu haben:

Praktische Anleitung zur Fabrizirung der einfachen und der doppelten Brandtweine, der Liquere, des Rums, des ächten Eau de Cologne ꝛc. auf kaltem Wege, durch ätherische Oele und Extrakte, so wie zur Entfuselung des rohen Brandtweins ohne Destillirblase und zur Kunst der Schnell-Essig-Fabrikation, nach der neuesten Methode. Von einem praktischen Fabrikanten. Mit 2 Abbildungen. 8. Preis 22½ Sgr.

Möchte endlich das Vorurtheil schwinden, welches viele Destillateure noch fesselt, weil sie es vom Großvater ererbt haben! Ein Blick in obiges Werk, welches die neuesten Entdeckungen in diesem Bereiche enthält, wird sie gründlich und verständlich lehren, wie sie Zeit, Mühe, Holz und Geld ersparen und doch ein weit kräftigeres Fabrikat erhalten können. Der Verfasser wünscht dieses Werk bald in Aller Händen, und wir haben auf dessen ausdrückliches Verlangen den Preis desselben nur auf 16 gGr. setzen dürfen, damit es auch den Minderbegüterten möglich wird, sich durch desen Anschaffung große Vortheile zu verschaffen. Wir enthalten uns jeder Anpreisung, und versichern nur, daß die darin enthaltenen Angaben sämmtlich ächt und ohne Täuschung sind. Die Käufer desselben können, bei Anwendung dieser Methode, auf einen fortwährenden Gewinn von mindestens 30 Prozent sicher rechnen. Schumann's Verl.-Exped. in Berlin.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 16. October 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski & Katsch am neuen Königl. Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie frische holl. Heeringe in 1/1- und 1/16-Tonnen, welche so eben im Schiffe „die vier Gebröders" mit Capt. C. G. L. Prins von Amsterdam hier angekommen sind.

V e r m i e t h u n g e n.

Zwei schön dekorirte Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Apartement ꝛc. sind an gute Einwohner äußerst billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 393. C. L. Thomas.

Schnüffelmarkt № 636. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln nach der Straße zu vermiethen.

Jopengasse № 735. ist eine Stube mit und ohne Mobilien an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Holzmarkt № 2. sind 2 schöne Zimmer an einzelne Herren monatweise zu vermiethen.

Die Hofplätze unter den Speichern in der Münchengasse № 210., 211., 212, sind einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 260.

In dem Hause Hundegasse № 282. steht ein sehr wohnliches und wohlerhaltenes Logis, bestehend aus 4 heizbaren, gut dekorirten Zimmern, und einem heizbaren Seitenstübchen nebst Küche, Boden und Keller, eingetretener Umstände wegen, sogleich und billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

Heute hierher gebrachte **Karpfen** von ausgezeichneter Güte empfiehlt Andreas Schramm, an der Radaune № 1711.

L. Düntz,
Strumpfwaarenfabrikant aus Berlin
bezieht die bevorstehende Martini-Messe in Frankfurt a. O. mit einem vollständig assortirten Lager wollener Strumpfwaaren, als: schwarze, graue und blaue Damen- und Herrenstrümpfe von den stärksten Nummern an bis zu den feinsten, Unterjacken in weiß, grau, grün und blau, sowohl stark wie fein, patent royal Hemden, feine glatte Unterhemden für Herren, Unterhosen, patent Damenröcke, Damenjäckchen, so wie auch wattirte Jacken und Unterhosen. Sein Gewölbe ist in der Richtstraße № 59. Ecke der Regierungsstraße, im Hause des Herrn Banquier Mende.

Sehr sauber gearbeitete Damen-Mäntel gingen mir wieder in den neuesten Façons ein.
F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Wir zeigen hierdurch an, daß das von uns verfertigte Papier welches als so heilsam gegen Gicht, Rheumatismus, Brust- und Rückenschmerz, Lähmung, Schnupfen, Husten, Heiserkeit und Zahnweh bekannt ist, für den Umfang der Pr. Monarchie nur einzig und allein bei L. Düntz in Berlin zu haben ist. London, den 3. März 1833. Joseph Sterry & Söhne.

Obige Anzeige bringe ich aufs Neue zur Kenntniß des Publikums um demselben, da es so oft durch einen „hohen Preis" und das Wort „ächt" getäuscht wird, die wahre Quelle zu öffnen und enthalte mich jeder weiteren Anempfehlung indem die Wirksamkeit des ächten engl. Gichtpapiers zu bekannt ist. Ich füge noch hinzu daß das Gros bestehend aus 144 Bogen 9 Rthl. 18 Sgr. Pr. Cour. kostet, und den Hrn. Apothekern und Kaufleuten auf portofreie Bestellungen und gegen comptante Zahlung ein bedeutender Rabatt bewilligt wird. Mein Gewölbe während den Messen in Frankfurth a. O. ist Richtstraße № 59. Ecke der Regierungsstraße im Hause des Herrn Bankier Mende.

Berlin, den 1. October 1833. L. Düntz.

Abonnements- und Dutzend-Billets sind im Hut-Laden Lang- und Beutlergassen-Ecke zu haben bei Fr. Wilh. Sieburger.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das den Erben des Probenträger Müller zugehörige, in der Hl. Geistgasse sub Servis=№ 995. und № 25. des Hyp.=Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hintergebäude nebst Hofraum bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 867 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations=Termin

auf den 5. November c.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag mit der Bedingung, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königlich Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das dem Victualienhändler Bartschschen Eheleuten zugehörige, in der St. Johannisgasse sub Servis=№ 1263. und № 47. des Hyp.=Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraume besteht, soll auf den Antrag des Kirchen=Collegiums zu Praust, nachdem es auf die Summe von 883 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es hiezu ein peremtorischer Licitations=Termin auf

den 26. November c.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Käuflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernissen eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 6. September 1833.

Königlich Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Johann Martin Dillerschen Eheleuten zugehörige, auf der Altstadt in der Schmiedegasse sub Servis=№ 92. und № 6. des Hypoth.=Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofplatze besteht, soll, nachdem es auf die Summe von 1524 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer

Licitations-Termin auf den 26. November a. c.
vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Peter Arendtschen Liquidations-Masse gehörige, zu Ohra an der Motlau № 30. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in 4½ Morgen freien Wiesenlandes besteht, soll nachdem es auf die Summe von 248 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. November und
" 13. December 1833

auf dem Stadtgerichtshause und auf

den 15. Januar 1834 V. M. 11 Uhr

vor dem Auctionator Hrn. Barendt an Ort und Stelle im Schulzen-Amt zu Ohra angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Barendt einzusehen.

Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 10. October 1833.

Angekommen.

C. C. Westerbrink v. Caen m. Ballast.
O. P. Smit v. Harlingen —
C. B. Hoffmann v. Rotterdam —
R. P. Möller v. Copenhagen —
S. Sterm v. Whisby —
J. H. Metz v. Bremen m. Stückgütern.
F. Krolow v. Hamburg —
R. T. de Jonge — —
J. D. Hanke v. Stettin —
D. Weewer v. Emden m. Dachpfannen.
P. Hansen v. Stavanger m. Heeringen. Der Wind N. W.